

Anakreons Grab anakreons grap

Wo die Rose hier blüht

[vo di ˈrozə hir blyt

wo Reben um Lorbeer sich schlingen

vo rebən um lɔrbɛr zɪç ʃlɪŋən

Wo das Turtelchen lockt

vo das turtɛlçən lɔkt

wo sich das Grillchen ergötzt

vo zɪç das grɪlçən ɛrgøtst

Welch ein Grab ist hier

vɛlç ˈaen grap ɪst hir

das alle Götter mit Leben

das alə gøtɐ mit lebən

Schön bepflanzt und geziert

ʃøn bɛpflantst unt gɛtsɪrt

Es ist Anakreons Ruh.

ɛs ɪst anakreɔns ru

Frühling Sommer und Herbst

frylɪŋ zømɐr unt hɛɐpst

genoß der glückliche Dichter

gənoʃ dɛr glʏklɪçə dɪçtɐ

Vor dem Winter hat ihn endlich

føɐ dem vɪntɐ hat ɪn ɛntlɪç

der Hügel geschützt.

dɛɐ hygəl gɛʃytst]